

# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung</b>	9
<b>Tabellenverzeichnis</b>	11
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	12
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	13
<b>1 Einleitung</b>	15
<b>2 Zur Rolle der Kommunen in der pflegerischen Versorgung – Aktueller Forschungsstand</b>	21
<b>3 Die Organisation der öffentlichen Verwaltung und die Aufgaben der Kommunalverwaltungen in Nordrhein-Westfalen</b>	27
3.1 Die Organisationsstruktur der öffentlichen Verwaltung	27
3.2 Kommunalverwaltungen in Nordrhein-Westfalen	30
3.3 Aufgaben der Kommunalverwaltungen in NRW	32
<b>4 Die Einführung der Sozialen Pflegeversicherung in Deutschland – Finanzierung, Zuständigkeiten, Pflegebedürftigkeit und aktuelle Entwicklungen in der Pflegeversorgungsstruktur</b>	36
4.1 Einführung, Aufbau und Struktur der Sozialen Pflegeversicherung	36
4.2 Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen Pflegeversicherung	41
4.3 Definition Pflege und Pflegebedürftigkeit	45
4.4 Die pflegerische Versorgung von älteren und pflegebedürftigen Menschen in der Bundesrepublik	46
4.4.1 Familiäre und informelle Pflege	48
4.4.2 Professionelle Pflege	50
4.5 Letzte Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen	52

<b>5</b>	<b>Herausforderungen kommunaler Daseinsvorsorge</b>	<b>56</b>
5.1	Demografische Herausforderung: Heterogenisierung des Alter(n)s	56
5.2	Strukturelle und finanzielle Herausforderungen auf kommunaler Ebene	61
5.3	Kommunale Demografiepolitik – Ziele, Strategien und Maßnahmen	63
5.4	Kommunale Daseinsvorsorge für ältere und pflegebedürftige Menschen und ein neues Subsidiaritäts-Verständnis	66
5.5	Leitbilder und Bausteine einer kommunalen Daseinsvorsorge für ältere Menschen: Von der Altenhilfe zur integrativen Sozialplanung fürs Älterwerden	69
5.6	(Re-)Kommunalisierung der Pflegepolitik – Netzwerkmanagement in der Pflegeversorgung?	75
<b>6</b>	<b>Nordrhein-Westfalen: Demografischer Wandel und pflegerische Versorgung älterer und pflegebedürftiger Menschen</b>	<b>79</b>
6.1	Nordrhein-Westfalen: Demografische, strukturelle und ökonomische Merkmale und Veränderungen des bevölkerungsreichsten Bundeslandes	79
6.2	Pflegebedürftigkeit und pflegerische Versorgung von älteren Menschen in NRW	82
<b>7</b>	<b>Der gesetzliche und institutionelle Handlungskorridor der Kreise und kreisfreien Städte in der örtlichen Pflegelandschaft in Nordrhein-Westfalen und kommunale Handlungsfelder</b>	<b>85</b>
7.1	Die Landespflegegesetzgebung in Nordrhein-Westfalen	85
7.2	Aktuelle gesetzliche Entwicklungen in NRW	89
7.3	Kommunale Pflichtaufgaben in der örtlichen Pflegeversorgungsstruktur	92
7.3.1	Hilfe zur Pflege und Pflegewohngeld	92
7.3.2	Beratung und Information	95
7.3.3	Planung	99
7.3.4	Vernetzung	105
7.3.5	WTG-Behörde („Heimaufsicht“)	107
7.3.6	Komplementäre Unterstützungsleistungen	108
7.4	Kommunale Handlungsfelder der örtlichen Pflegeversorgungsstruktur	109

<b>8</b>	<b>Theoretische Einbettung der Forschungsarbeit</b>	111
8.1	Der soziologische Neo-Institutionalismus	112
8.1.1	Institution	112
8.1.2	Grundlagen und Traditionen der Organisationssoziologie	116
8.1.3	Der neue soziologische Institutionalismus: Die Grenzen der Effizienz	117
8.1.4	Mikroinstitutionalistische Ansätze	118
8.1.5	Makroinstitutionalistische Ansätze	119
8.2	Institutioneller Wandel von Organisationen	136
8.2.1	Initialkonzepte zur Verbildlichung sozialer Handlungen	137
8.2.2	Prozesse der institutionellen Isomorphie	139
8.2.3	Prozesse der Institutionalisierung, De-Institutionalisierung und Re-Institutionalisierung	141
8.2.4	Ursachen institutionellen Wandels	146
8.3	Soziologie der öffentlichen Verwaltung	147
8.3.1	Bürokratietheorie nach Weber	148
8.3.2	Skandinavische Verwaltungswissenschaft und soziologischer Neo-Institutionalismus	150
8.3.3	Governance-Regime	152
8.4	Zusammenfassung der theoretischen Annahmen und Entwicklung theoriegeleiteter Analysekatogrien	156
<b>9</b>	<b>Forschungsdesign</b>	160
9.1	Fallvergleichende Analyse sowie die strukturierte und fokussierte Fallauswahl	160
9.2	Leitfadengestützte Experteninterviews und Dokumentenanalyse	164
9.3	Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring	166
<b>10</b>	<b>Empirische Befunde – Zum institutionellen Wandel der Kommunalverwaltungen in der örtlichen Pflegelandschaft</b>	169
10.1	Fallstudien, Interviewpartner:innen und Dokumentenmaterial	169
10.2	Zur Beschreibung und Kontextualisierung der Fallstudien	173
10.3	Das organisationale Feld und die organisationale Umwelt	186
10.4	Bewusstsein und Reflexion	188
10.5	Institutionelle Logiken im organisationalen Feld	193
10.6	Legitimitätsmanagement	205
10.7	Accounts und Theorizing	214
10.8	Akteure	233
10.9	Institutionelle Unternehmer	240

10.10	Isomorphie Prozesse	242
10.11	Diskussion der empirischen Ergebnisse	246
10.12	Grenzen der empirischen Auswertung	260
<b>11</b>	<b>Fazit und Ausblick – Auf dem Weg zum Netzwerkmanager?</b>	<b>262</b>
	<b>Quellenverzeichnis</b>	<b>268</b>
	<b>Anhang</b>	<b>289</b>